Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0034/05	01.03.2005
zum/zur		
F0244/04		
Bezeichnung		
Entwicklung des Stadtteiles Reform		
Verteiler		
Der Oberbürgermeister		08.03.2005

Beantwortung der einzelnen Fragen:

- Für den Stadtteil Reform wurde, wie für alle Gebiete mit Großwohnsiedlungen, bereits im Jahr 2000 eine Stadtteilentwicklungskonzeption unter dem Gesichtspunkt des Stadtumbaus erarbeitet. Diese Stadtteilentwicklungskonzeptionen waren Voraussetzung für die Aufnahme in das Stadtumbauprogramm. Gemäß der DS 0857/01 wurde u. a. Reform als Schrumpfungsgebiet (Reduzierung der Wohnnutzung bei flächenhaftem Abbruch und gleichzeitigen Erhalt eines funktionsfähigen Stadtteils) ausgewiesen.

Aufbauend auf diese ersten Stadtteilentwicklungskonzeptionen wird derzeit seitens des Stadtplanungsamtes die Fortschreibung des Stadtumbaukonzeptes insgesamt vorbereitet. Die Weiterführung der eigentlichen Stadtteilentwicklungskonzeptionen wurde seitens des Stadtplanungsamtes den Wohnungsbaugenossenschaften / der –gesellschaft in Form eines Planspieles angeboten. Da die Wohnungsbaugenossenschaften / die –gesellschaft zwischenzeitlich bereits eigene Konzeptionen erarbeitet haben und diese auch mit dem Stadtplanungsamt abgestimmt wurden, war dies jedoch nicht erforderlich.

Ein wichtiges Ergebnis dieser Zusammenarbeit war der Wunsch der Wohnungsbaugenossenschaften / der –gesellschaft nach einer Erweiterung des Kernbereiches Reform (breitere Möglichkeiten zur Durchführung von Aufwertungsmaßnahmen). Hierzu sind jedoch noch abschließende Abstimmungen erforderlich.
- Alle Stadtteilentwicklungskonzeptionen wurden mit den Wohnungsbaugenossenschaften und der Wohnungsbaugesellschaft in zwei Abgleichgesprächsrunden (2000 und 2002) abgestimmt.
- Gemäß dem Dynamischen Förderkonzept (Anhang VIII zur DS 153/03) welches eine prioritäre aber gleichzeitig gerechte Verteilung der Fördermittel zum Ziel hat, ist Reform im Programmjahr 2006 sowohl beim Rückbau als auch bei der Aufwertung ein Schwerpunktgebiet. Einzelne Rückbaumaßnahmen (Beantragung in allen Stadtteilen möglich) wurden aber bereits für das Programmjahr 2005 aus dem „*Städtebauförderprogramm Stadtumbau Ost zur Gewährung von Zuwendungen zur Aufwertung von Stadtteilen / Stadtquartieren und zum Abriss/Rückbau dauerhaft leerstehender Wohnungen in nach Stadtentwicklungskonzepten umzustrukturierenden Stadtteilen / Stadtquartieren mit vorrangiger Priorität*“ beantragt. Die Bescheide zu diesen Anträgen stehen bislang noch aus, somit können die Einzelmaßnahmen noch nicht abschließend benannt werden.

- Die Einführung eines Stadtteilmanagers ist erst ab 2006 möglich, da Reform laut Dynamischen Förderkonzept erst ab diesem Programmjahr Förderschwerpunktgebiet für die Aufwertung ist.
- Im Stadtgebiet Reform finden monatlich Sitzungen der Arbeitsgruppe „Gemeinwesenarbeit“ statt. Die Bekanntgabe der Termine erfolgt über die Presse. Zu diesen Terminen können die Bürger ihre Anfragen und Probleme an die Verwaltung richten.

Werner Kaleschky
Beigeordneter für Stadtentwicklung
Bau und Verkehr

Bearb.: Jörg Rehbaum, 61.21
Tel.: 540 5326